

# Westfälische Nachrichten

Oft leer hin – und leer zurück



Doris Hufelschulte ist eine der ehrenamtlichen Fahrer des Bürgerbusses. Am Nikolaustag begleitet sie ihr Sohn Florian Konrad. Foto: Josef Thesing

**Der Bürgerbus zwischen Everswinkel, Hoetmar und Sendenhorst wird nur von wenigen Sendenhorstern genutzt. Dabei kostet die Fahrt nur einen Euro für Erwachsene und 50 Cent für Kinder.** Von Josef Thesing

Trotz der eisigen Kälte ist es am Nikolaustag schön warm in dem Kleinbus. Doris Hufelschulte sitzt am Steuer und wartet auf dem Parkplatz des Hallenbades, wo immer eine Pause eingelegt wird. Und das passend zum Tag im Nikolaus-Outfit, in dem sie die Fahrgäste überraschen wollte. Mit dabei ihr Sohn Florian Konrad, der seine Mutter manchmal begleitet.

Draußen ist es dunkel, für diesen Tag ist es die letzte Tour. Sie wird, so steht nach der Pause fest, ohne Fahrgäste zurück nach Hoetmar führen. Wie so oft in Sendenhorst. „Der Bürgerbus wird sehr gut angenommen“, erklärt die Everswinkelerin. Und fügt schnell an: „Aber leider nicht in Sendenhorst.“ 200 000 Kilometer hat das gepflegte Fahrzeug inzwischen auf der Strecke von Everswinkel über Hoetmar nach Sendenhorst und zurück „auf dem Buckel“. Kürzlich wurde der 20 000. Fahrgast begrüßt. Am 15. April 2010 war das Projekt gestartet worden.

Der Bürgerbusverein, der das Projekt trägt, sei insgesamt „sehr zufrieden“ mit der Resonanz. Aber von Hoetmar nach Sendenhorst fahre sie oft „leer hin und zurück“, sagt Doris Hufelschulte, die das Fahrzeug wie alle anderen Fahrer auch ehrenamtlich steuert.

Woran das liegt, weiß die Fahrerin nicht so recht. Wenn Menschen nach Sendenhorst fahren, dann zum Krankenhaus oder freitags zum Wochenmarkt, den es in Hoetmar nicht gebe. Der Bus hält in Sendenhorst an der Abzweigung zur Kapelle, am Lidl-Markt, am Lambertiplatz, am Rathaus, am Krankenhaus und schließlich auf dem Hallenbad-Parkplatz. Und das vier Mal am Tag, am Krankenhaus zum Beispiel um 9.18, 11.28, 15.28 und um 17.28 Uhr. Und das oft, ohne dass jemand aussteigt, oder auf dem Rückweg vom Hallenbadparkplatz zusteigt. „Das ist schade“, meint die Fahrerin. Sie vermutet, dass das Angebot immer noch zu wenig bekannt sei.

Dabei sei es höchst attraktiv: Die Fahrt etwa von Sendenhorst nach Everswinkel zum Vitusbad oder zum Haltepunkt des Schnellbusses S20 kostet für Erwachsene einen Euro und für Kinder und Jugendliche 50 Cent. Das sei eine „echte Alternative“ zum Autofahren bei den derzeit hohen Spritpreisen. Zudem verbinde der Bürgerbus die Schnellbuslinien S20 und S30 der Regionalverkehr Münsterland, die das Projekt wie die Kommunen finanziell unterstützt. Auch Sponsoren beteiligten sich an den Kosten, die zum Teil auch von den Mitgliedsbeiträgen des Bürgerbusvereins gedeckt werden.

„Der Bürgerbus fährt immer, auch bei schlechtem Wetter“, erklärt Doris Hufelschulte. Und er warte gegebenenfalls auch an den Anschlussstellen für den Schnellbus Richtung Münster.

Doris Hufelschulte blickt auf die Uhr. Sie startet immer pünktlich, sagt sie. Und dann fährt sie die Haltestelle am Krankenhaus an. Dort wartet auch diesmal niemand auf den Bürgerbus. | Der Fahrplan für den Bürgerbus findet sich unter [www.buergerbus-hoetmar.de](http://www.buergerbus-hoetmar.de) und an den Haltestellen.